©Floristisch-geobot. Arge des Naturwiss. Ver. Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Not. Flora Steiermark 15: 57 – 60 1998

Neufunde des Blassen Knabenkrauts, *Orchis pallens* L. *(Orchidaceae)*, im obersteirischen Grenzgebiet und im Grazer Bergland

Von Herbert KERSCHBAUMSTEINER, Eduard RAPPL und Helmut REINBACHER

1995 und 1996 gelangen drei Neufunde des Blassen Knabenkrauts, *Orchis pallens* L., im oberösterreichisch-steirischen Grenzgebiet der Enns, wobei zwei dieser Fundorte nur wenige Kilometer von bereits bekannten Vorkommen entfernt sind (Weg zur Grabneralm – Grabneralm, „Lindenhof" – Ortsende St. Gallen), der Fundort bei Altenmarkt hingegen in einem für diese Art neuen Kartierungsquadranten liegt. In der Region Haller Mauern-Ost – Buchau – St. Gallen – Weißenbach – Altenmarkt verdichten sich somit die Funde dieser seltenen und gefährdeten Orchideenart weiter (Gefährdungkategorie 2 = stark gefährdet nach ZIMMERMANN & al. 1989: 231 und KLEIN & KERSCHBAUMSTEINER 1996: 138; man vergleiche auch die stetige Zunahme der fundbelegten Quadrantenpunkte in ERNET & al. 1983: 43, ZIMMERMANN & al. 1989: 56, KERSCHBAUMSTEINER 1994: 9 und KLEIN & KERSCHBAUMSTEINER 1996: 126). 1998 konnte ein Vorkommen von *Orchis pallens* an den Ostabhängen des Plabutsch nachgewiesen werden. Für dieses Gebiet galt die Art bislang als verschollen. Die entsprechenden Literaturhinweise stammen größtenteils aus dem vorigen Jahr-



FOTO: H. KERSCHBAUMSTEINER

Abb. 1: Knospende Hybride *Orchis* × *kisslingii* (= *Orchis pallens* × *Orchis mascula* subsp. *signifera*) am Fundort „Lindenhof" bei St. Gallen.

©Floristisch-geobot. Arge des Naturwiss. Ver. Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

hundert (Auflistung aller Angaben in KERSCHBAUMSTEINER 1994: 8). Umso bemerkenswerter erscheint es daher, daß diese Fundstelle mit der bislang größten Individuenzahl aller bekannten *Orchis pallens*-Vorkommen so lange unentdeckt geblieben ist.

Am 14. Mai 1995 überprüfte H. KERSCHBAUMSTEINER Angaben über ein *Orchis pallens*-Vorkommen auf dem Haidach im Gemeindegebiet von Weißenbach an der Enns (Obersteiermark). Tatsächlich konnte er an der von Kurt REDL (Unterlaussa) angegebenen Stelle blühende Vertreter dieser Art finden (genaue Fundortbeschreibung in KERSCHBAUMSTEINER 1994: 3). Am selben Tag suchte er auch intensiv im wenige Kilometer entfernten Nachbarort St. Gallen im weiteren Umkreis einer von Erwin HOFMANN (Graz) aus dem Jahre 1969 angebenen *Orchis pallens*-Fundstelle (eine Straßenböschung am Ortsende, die jedoch Anfang der 80er Jahre einer Neutrassierung der Bundesstraße weichen mußte) nach möglichen Vorkommen des Blassen Knabenkrauts. Gefunden wurde jedoch stets nur *Orchis mascula* subsp. *signifera* sehr zahlreich in den umgebenden Wiesen. In einem in einen feuchten Graben abfallenden Laubmischwald-Hang (neben *Fagus sylvatica* vor allem *Fraxinus excelsior* dominierend) oberhalb des „Lindenhofes" (zirka 2 Kilometer vom „Hofmannschen" Fundort entfernt) stieß H. KERSCHBAUMSTEINER in 620 Meter Seehöhe schließlich auf einen sieben Exemplare zählenden *Orchis pallens*-Bestand in fortgeschrittener Anthese (Kartierungsquadrant 8353/2). Zwischen den in geringerer Zahl ebenfalls vorkommenden, jedoch erst im Aufblühen befindlichen *Orchis mascula* subsp. *signifera* konnte schließlich in unmittelbarer Nähe der Elternarten die seltene Hybride *Orchis* × *kisslingii* G. BECK [*Orchis pallens* L. × *Orchis mascula* subsp. *signifera* (VEST) SOÓ] knospend angetroffen werden (Abb. 1). Folgende Begleitarten wurden zusätzlich notiert:

Oxalis acetosella, Daphne mezereum, Primula elatior, Galium odoratum, Viola spec., *Paris quadrifolia, Cardamine amara, Pulmonaria officinalis, Lamiastrum montanum, Asarum europaeum.*

Auf den weitläufigen Almwiesen der Grabneralm (Haller Mauern, Ennstaler Alpen; Gebietsgliederung nach LIEB 1991) sind *Orchis pallens*-Vorkommen seit den 50er Jahren bekannt (HAYEK 1956: 128). Am 31.5.1996 konnte E. RAPPL nun auch entlang des zur Grabneralm führenden Forstweges auf einer Strecke von ca. 150 Metern vereinzelt blühende Vertreter des Blassen Knabenkrauts entdecken. Die Orchideen besiedeln hier auf 1100 bis 1200 Meter Seehöhe die schütter bewachsenen Straßenböschungen (Kartierungsquadrant 8353/3, Abb. 2).

E. RAPPL entdeckte am 8.5.1996 im Gebiet des Hainbachsteins bei Altenmarkt (Westgrenze der Ybbstaler Alpen) auf einem mäßig steilen südwestexponierten, ungedüngten Wiesenhang zirka 50 Meter oberhalb des Gehöfts vulgo Hasenreither in 640 Meter Seehöhe 9 blühende *Orchis pallens*-Pflanzen. Als Begleitorchidee wurde *Listera ovata* notiert. Einige Wochen später blühte am selben Fundort *Ophrys insectifera*. Die Fundstelle liegt direkt an der Westgrenze des Kartierungsquadranten 8254/3.

©Floristisch-geobot. Arge des Naturwiss. Ver. Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at



FOTO: H. REINBACHER

Abb. 2: Forstweg zur Grabneralm mit dem Großen Buchstein im Hintergrund.



FOTO: H. KERSCHBAUMSTEINER

Abb. 3: Individuenreiches *Orchis pallens*-Vorkommen auf dem Plabutsch am Rande eines lichten Buchenwaldes unweit des Gasthofes „Hubertushöhe".

©Floristisch-geobot. Arge des Naturwiss. Ver. Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

H. REINBACHER gelang im Frühjahr 1998 ein bemerkenswerter *Orchis pallens*-Fund im Grazer Bergland am Osthang des Plabutsch im Quadranten 8958/1 in der Nähe des Ausflugsgasthofes „Hubertushöhe" (Abb. 3). Hier fielen ihm bereits im Februar Grundblattrosetten dieser Orchidee auf. Bei einer späteren Begehung am 4. April konnten bereits einige Pflanzen in fortgeschrittener Anthese beobachtet werden. Eine genaue Zählung im Beisein des erstgenannten Autors am 18.4.1998 ergab schließlich 136 Exemplare, davon 77 in voller Blüte. Es handelt sich somit um die bislang zahlenmäßig größte bekanntgewordene Population des Blassen Knabenkrauts in der Steiermark. Das Vorkommen erstreckt sich in 525 Meter Seehöhe über eine Fläche von etwa 100 m² vom Rande einer abschüssigen Mähwiese einige Meter in den angrenzenden Buchenwald hinein. An Begleitarten wurden notiert:

Primula elatior, Asarum europaeum, Alliaria petiolata, Lathyrus vernus, Oxalis acetosella, Sanicula europaea, Pulmonaria officinalis, Symphytum tuberosum, Ajuga reptans, Lamium purpureum, Lathraea squamaria, Veratrum spec., *Polygonatum odoratum, Convallaria majalis, Hepatica nobilis, Lilium martagon, Veronica chamaedrys, Cruciata laevipes.*

Schrifttum

ERNET D., WOLKINGER F., ZIMMERMANN A. & FREIDINGER L. 1983: Heimische Orchideen. Verbreitung und Gefährdung in der Steiermark. 3. Auflage. — Graz: Landesmus. Joanneum, Abt. Bot.

HAYEK A. v. 1956: Flora von Steiermark. 2(2). — Graz: Akad. Druck- u. Verlagsanst.

KERSCHBAUMSTEINER H. 1994: Neufunde des Blassen Knabenkrauts, *Orchis pallens* L. (Orchidaceae) sowie dessen Verbreitung in der Steiermark. — Not. Flora Steiermark, 13: 1–12.

KLEIN E. & KERSCHBAUMSTEINER H. 1996: Die Orchideen der Steiermark. — Graz: Joanneum-Ver. (auch in: Mitt. Abt. Bot. Landesmus. Joanneum Graz, 23/24).

LIEB G. K. 1991: Eine Gebietsgliederung der Steiermark aufgrund naturräumlicher Gegebenheiten. — Mitt. Abt. Bot. Landesmus. Joanneum Graz, 20: 1–30.

ZIMMERMANN A., KNIELY G., MELZER H., MAURER W. & HÖLLRIEGL R. 1989: Atlas gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen der Steiermark. — Graz: Joanneum-Ver. (auch in: Mitt. Abt. Bot. Landesmus. Joanneum Graz, 18/19).

Anschrift der Verfasser: Herbert KERSCHBAUMSTEINER, Lindengasse 4e, A–8501 Lieboch
Eduard RAPPL, Ardning 99, A–8994 Ardning
Helmut REINBACHER, Rich. Strauss-Gasse 2, A–8020 Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Notizen zur Flora der Steiermark

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Kerschbaumsteiner Herbert, Rappl Eduard, Reinbacher Helmut

Artikel/Article: Neufunde des Blassen Knabenkrauts, Orchis pallens L. (Orchidaceae), im obersteirischen Grenzgebiet und im Grazer Bergland 57-60